

Technische Beschreibung

**ATAIR IX D 620 L/V Schwerlaststapler/Mobilkran
Mit Spezial-Schwerlasttraverse mit Statik,
gem. Zeichnung Nr. 250.00.00 vom 29.01.2007,
Fahrg.-Ident-Nr.: 250.00.00.06001**

Tragkraft:	620 kN bei LspA 2.750 mm
Bauhöhe über Fahrschutzdach:	4.360 mm
Bauhöhe über Hubmast eingefahren:	6.300 mm
Bauhöhe über Hubmast ausgefahren:	8.100 mm
max. Hubhöhe von Flur bis Schäkellöcher ausgefahren:	7.500 mm
niedrigste Hubhöhe von Flur bis Schäkellöcher eingefahren:	5.700 mm
Mastausführung:	Mono
Nutzhub:	1.800 mm
Traverse:	Spezialtraverse für Windkrafttürme mit 4 Stück Einhängelaschen für Schraubschäkel. Die Krantraverse ist dafür ausgelegt über 4 Schäkel Windkrafttürme mit maximalem Durchmesser von 5.500 mm und einer Masse von 620 kN aufzunehmen, zu transportieren und zu verladen. Der Lieferumfang beinhaltet weder Schäkel, Traggurte noch Ketten etc., diese müssen vom Auftraggeber beschafft werden.
Gerätebreite über Reifen:	3.400 mm
Gerätelänge mit Traverse:	13.050 mm
Gerätelänge bis Anlage L2:	9.231 mm
Radstand:	7.500 mm
Wenderadius (Wa):	8.800 mm

Bereifung:	Lastachse - 4fach Luft 18.00 R25 TL, Typ Michelin Stabil X XZM 207 A5 Lenkachse - 2fach Luft 16.00 R 25 TL, Typ Michelin Stabil X XZM 200 A5
Achse:	Fabr. Kessler, D 102 PL 341 NLB mit nass laufenden Lamellenbremsen, statische Tragfähigkeit 177 Tonnen. Achtung: Das Verfahren mit Maximallast ist grundsätzlich nur in Schrittgeschwindigkeit erlaubt – max. 3 km/h
Achslasten	
vorn leer / beladen:	29 t / 121 t
hinten leer / beladen:	37,7 t / 7,7 t
Gesamtgewicht leer:	66,7 t
Gesamtgewicht beladen:	128,7 t
Bremsen:	Auf die Treibachse voll hydraulisch feinfühlig wirkend
Feststellbremse:	Scheibenbremse als Negativbremse im Achseingang
Motor:	MAN Dieselmotor, 6-Zylinder, wassergekühlt, Typ D 0836 LF05
Leistung:	180 kW bei 2.400 1/min.
Dieseltank:	ca. 250 Liter
Fahren:	feinfühlig über Lastschaltgetriebe mit vorgeschaltetem Drehmomentwandler, Gangzahl 2/2 (alle anderen Gänge gesperrt), Incheinrichtung für Kriechgang, Fabr. DANA, Typ 32.000
Fahrgeschwindigkeit:	1. Gang stufenlos von ca. 0 – max. 8 km/h 2. Gang stufenlos von ca. 0 – max. 15 km/h 3. und 4. Gang gesperrt
Hydraulikanlage:	Arbeitshydraulik über LS-Pumpe, max. Leistung ca. 250 Liter/min., für Heben und Neigen, separate Pumpe für Lenken und Bremsen, Hydrauliköltank ca. 250 Liter, die Hydraulikpumpen sind direkt an das Lastschaltgetriebe angeflanscht.
Kühler:	Kühler für Motorkühlwasser, Hydrauliköl und Ladeluft mit separatem hydraulischen Antrieb, Antrieb mit ausreichender Kühlleistung bis Umgebungstemperaturen von 45°C.

Der Schwerlaststapler wird mit Konformitätserklärung sowie einer Bedienungsanleitung in deutscher Sprache und einer Ersatzteilliste auf CD-Rom, ebenfalls in deutscher Sprache, geliefert.

Der Gabelstapler wird nach Abnahme durch Sie für den Transport vorbereitet. Hier wird der Stapler wie folgt demontiert:

Gewichte ca.:

Traverse ca. 7 Tonnen, Hubmast ca. 4 Tonnen	=	ca. 11 Tonnen
Gegengewichte 2 x ca. 7 Tonnen	=	ca. 14 Tonnen
Kabine	=	ca. 3,5 Tonnen
Chassis	=	ca. 38,5 Tonnen

Das Chassis bleibt fahrbereit, der Transport ist durch den Auftraggeber zu organisieren und durchzuführen.

Die genauen Abmessungen und Gewichte der Transportkomponenten werden noch vor Auslieferung bekannt gegeben.

Montage in Slupsk und Einweisung erfolgt durch unser Personal, ein Autokran für die Montage ist vom Auftraggeber zu stellen (bzw. Hallenkran, wenn vorhanden).

Normenliste für Schwerlaststapler über Tage (Stand 21.12.05):

- Richtlinie 98/37/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Maschinen („Maschinenrichtlinie“), (hier speziell erwähnt Kapitel 3.2.1 Abs. 5 Notausstieg, 3.3.3 Abs. 2 Hilfsbremse, 3.4.4 Schutz gegen herabfallende Gegenstände) inklusive der Änderung in Richtlinie 98/79/EG vom 27.10.98.
- Dritte Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Maschinenlärminformations-Verordnung - 3. GPSGV) vom 18. Januar 1991 – in der Fassung vom 06.01.2004
- Neunte Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (Maschinenverordnung - 9. GPSGV) vom 12. Mai 1993 – in der Fassung vom 23.12.2004
- DIN EN ISO 12100 – Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze
- DIN 15018 – Krane, Grundsätze für Stahltragwerke
- DIN 18800 – Stahlbauten

3.11 Fahrzeugrahmen

Der Fahrzeugrahmen ist in Kastenbauweise mit der Materialgüte St 52-3 verwindungssteif mit vollen Anschlüssen verschweißt. Die Tanks sind Bestandteil des Rahmens und tragen zur Stabilität des gesamten Chassis bei. Die Schweißkonstruktion ist gesandstrahlt und grundiert und gem. Anforderungen endlackiert. Die beanspruchten Rahmen und Hubwerksteile sind mit vollem Schweißanschluss ausgeführt.

3.12 Fahrerkabine

Fahrerkabine mit Front-, Rück- und Seitenscheiben aus Verbundglas und Dachscheibe aus Makrolon. Türen isoliert und Kabine geheizt. Frontscheibe mit Defrosteranlage, Scheibenwischer und Waschanlage. Komfortsitz von Grammer, luftgefedert, Lenkrad verstellbar in Höhe und Neigung. Alle Instrumente gut sichtbar und beleuchtet, Joystick zur Bedienung der Hydraulikanlage an der Sitzlehne.

3.13 Getriebe

Hydrodynamisches Lastschaltgetriebe mit Drehmomentwandler. Das Getriebe wird direkt über den Motor angetrieben.

Hersteller	: Clark Dana / Spicer off Highway
Typ	: 32000
Gangzahl (vor / zurück)	: 2 / 2

3.14 Vorderachse

Antriebsachse als Planetenstarrachse: Spezialausführung gem. Kessler Typ D102 PL341 NLB. Tragkraft dynamisch bei 3 km/h 125 t, statisch 177,5 t.

Die Achsen sind mit im Ölbad laufenden – separat gekühlten – Lamellenbremsen für die Betriebsbremse und im Achseingang montierten Gleitsattel-Feststellbremsen ausgestattet.

3.15 Hinterachse

Nicht angetriebene Lenkachse, Fabrikat HFH, mit einem max. Einschlagwinkel von 81°. Die Achse ist pendelnd aufgehängt, Pendelwinkel $\pm 6^\circ$. Zulässige dynamische Belastung 40 t.

3.16 Betriebsbremse

Die Abbremsung des Fahrzeugs erfolgt über im Ölbad laufende Lamellenbremsen, die bei Betätigung des Betriebsbremsenpedals beaufschlagt werden.

3.17 Feststellbremse

Die Feststellbremsanlage besteht aus einer, in den Achseingang der Vorderachse montierten, Gleitsattel-Feststellbremse, deren Bremskraft mittels Federspeichern aufgebracht wird. Die Bremse wird über ein elektrohydraulisches Ventil mit Druck beaufschlagt und somit gelöst (Lösedruck 90 bar). Bei stromlosem Ventil oder Leitungsbruch wird die Feststellbremse gemäß den Vorschriften automatisch aufgelegt (Negativbremse).

Die Feststellbremse kann mittels Membranspeicher mindestens viermal gelöst werden. Die Abbremsung des beladenen Fahrzeugs durch die Feststellbremse beträgt ca. 24 %.

Achslast vorn leer / beladen	29.000 kg / 121.000 kg
Achslast hinten leer / beladen	: 37.700 kg / 7.700 kg
Bereifung Vorderachse	: Zwillingbereifung 18.00 R25TL / 207 A5
Bereifung Hinterachse	: 16.00 R25 TL / 200 A5
Fahrgeschwindigkeit in der Ebene, beladen	: 3 km/h

3.6 Lenkung

Vollhydraulische Fremdkraftlenkung, Fabrikat Danfoss. Lenkzylinder geschützt in der Hinterachse integriert. Notlenkung bei Motor- oder Pumpenausfall ist möglich.

3.7 Motor

Wassergekühlter Sechszylinder-Reihenmotor mit elektronischer Motorregelung und Turboaufladung.

Hersteller	: MAN
Typ	: D 0836 LF05
Leistung	: 180 kW bei 2400 min ⁻¹
Hubraum	: 6.9 l
Drehmoment [*]	: 975 Nm bei 1300 min ⁻¹

Das Motorkühlmittel wird über ein Element des seitlich im Fahrzeug montierten Kombikühlers gekühlt. Der Sauglüfter des Kombikühlers wird über einen Hydraulikmotor angetrieben. Die Kühlanlage ist für Umgebungstemperaturen bis zu 40°C ausgelegt.

3.8 Luftfilter

Ein Trockenluftfilter mit Sekundärelement, Fabrikat Mann + Hummel, links seitlich hinter der Motorabdeckung montiert. Am Luftfilterauslaß ist ein optischer Wartungsschalter angebracht, der den Ansaugunterdruck anzeigt.

3.9 Abgasanlage

Der Motor besitzt zwei Abgasstränge, montiert links und rechts vor dem Kontergewicht. Die Abgase werden über die Endrohre nach hinten abgeleitet.

3.10 Kraftstoffanlage

Der Kraftstofftank mit einem Inhalt von ca. 250 Litern befindet sich in Fahrtrichtung rechts im Fahrzeug. Er ist durch eine Reinigungsöffnung für Wartungsarbeiten zugänglich.

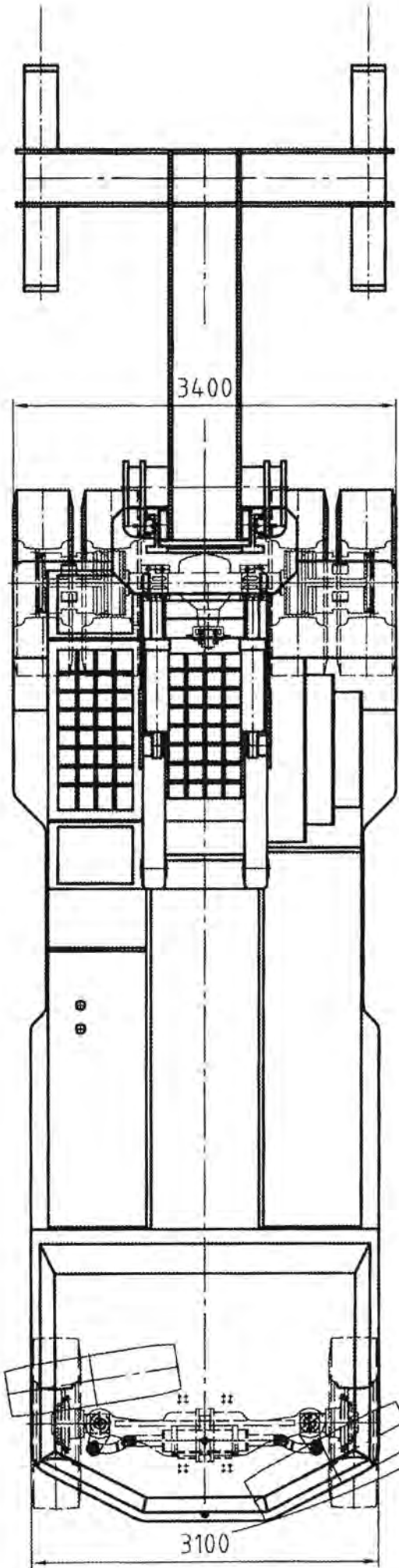
Die Kraftstoffversorgung des Motors erfolgt über Kraftstoffvorfilter und Kraftstoffhauptfilter. In die Kraftstoffleitung integriert ist eine Handförderpumpe.

N: 50

Gesamt 66,710

Post 1110

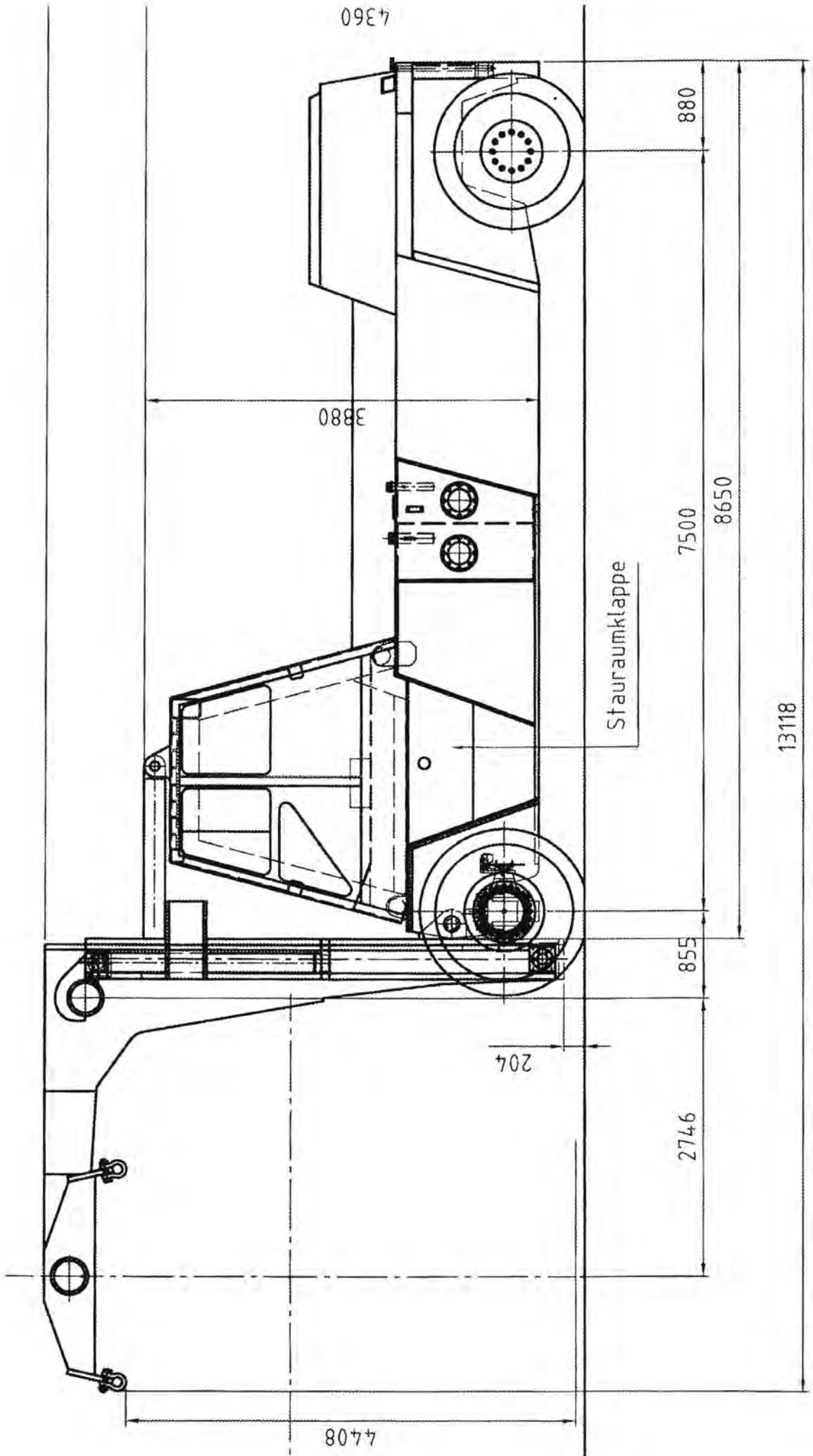
13, 12, 34, 436

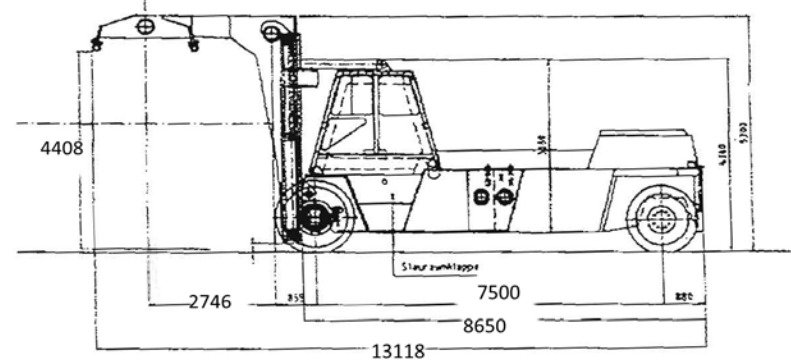
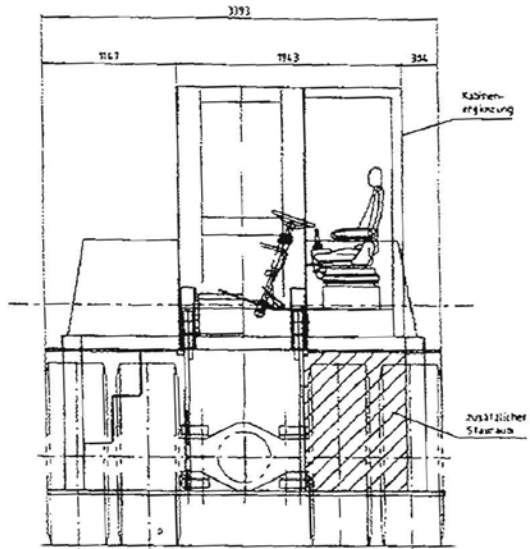


SEITENANSICHT 1:1

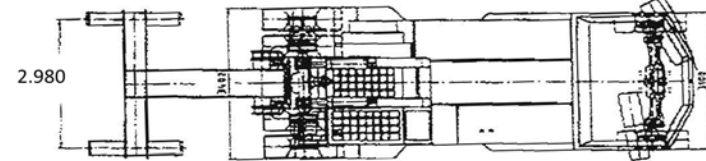
R8808

1.50



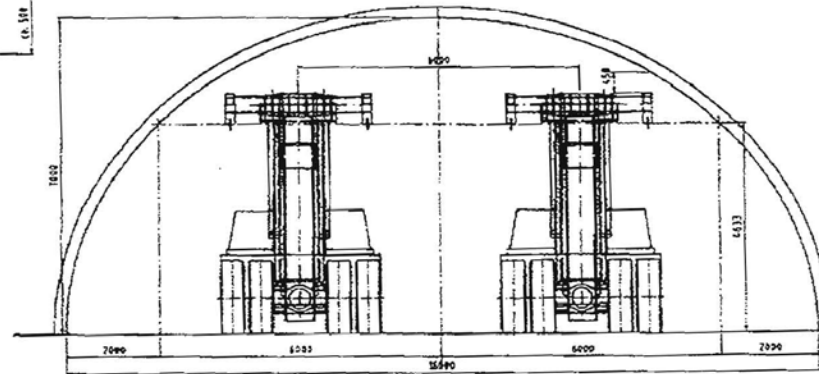
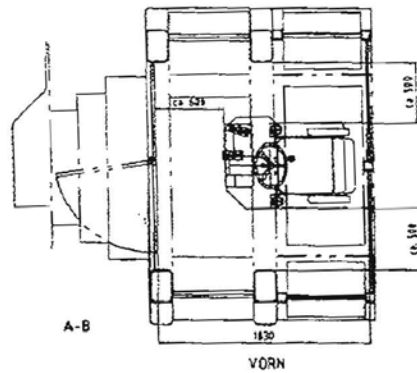


SEITENANSICHT 1:50

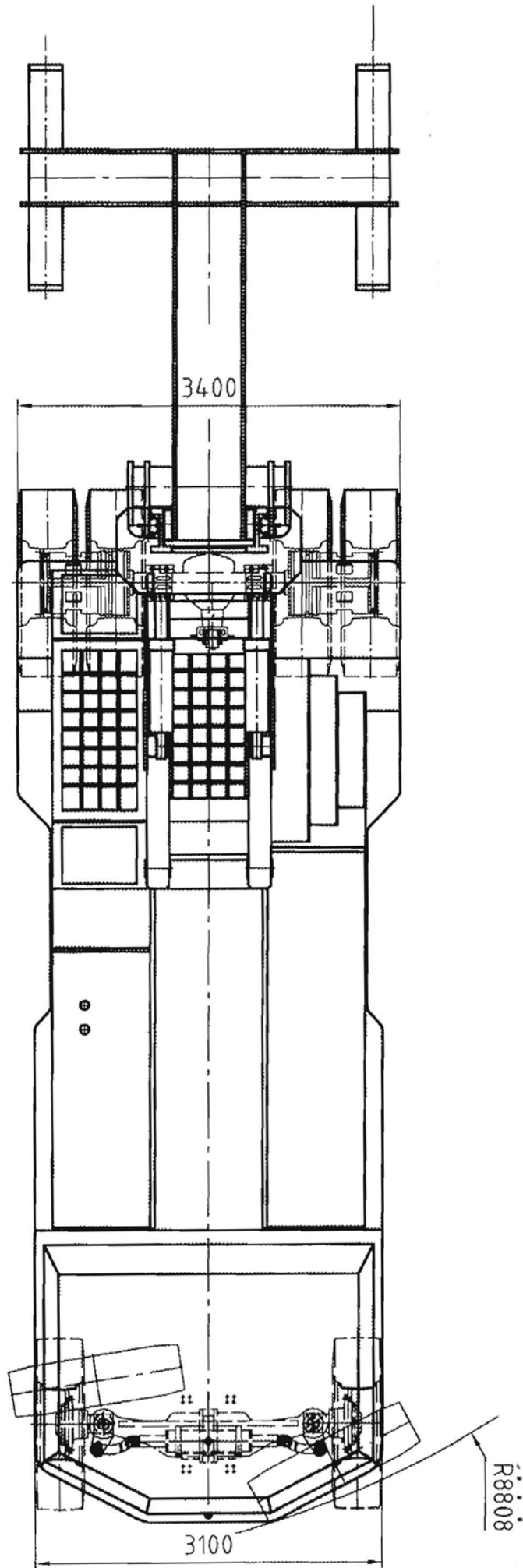


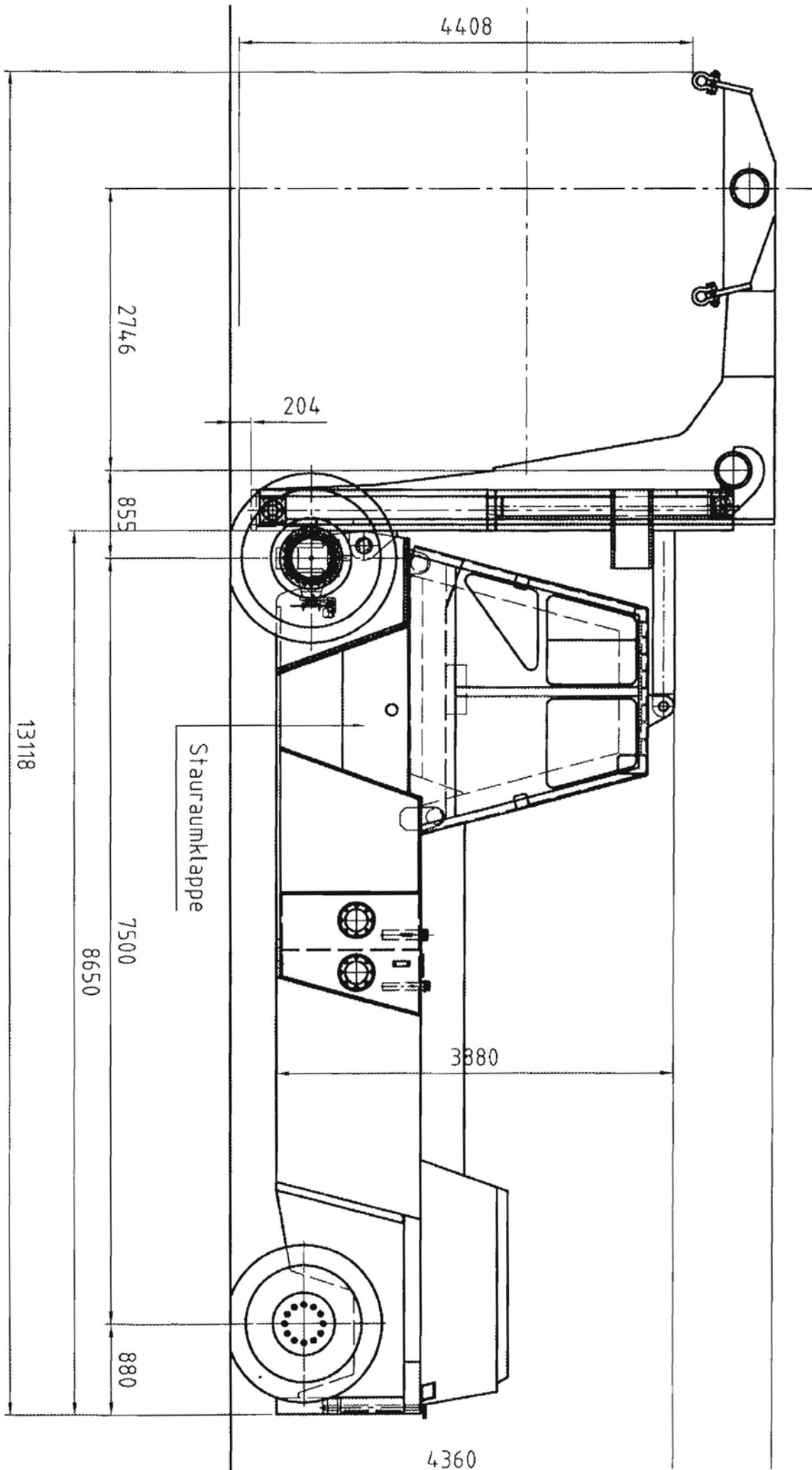
DRAUFSICHT 1:50

VORDERANSICHT OHNE
MAST AUF
KABINE M 1:20



VORDERANSICHT IM
HANGARSCHNITT M 1:50





1.50